

Aus aktuellem Anlass veröffentlichen wir einen Bericht über das bereits im April 2016 durchgeführte Manöver CAMDEX, bei dem die Abwehr eines Raketenangriffs auf die Air Base Ramstein und andere Ziele in Europa geübt wurde.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 161/16 – 23.11.16

## Die USAFE hat sich an einer groß angelegten EUCOM-Übung zur Raketenabwehr beteiligt

U.S. Air Forces in Europe and Air Forces Africa, 06.05.16

( <http://www.usafe.af.mil/News/Article-Display/Article/753012/usafe-supports-pivotal-eu-com-air-missile-defense-exercise/> )

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Die USA und ihre Verbündeten haben kürzlich ein Manöver durchgeführt, bei dem die Abwehr eines Angriffs mit ballistischen (außerhalb der Atmosphäre anfliegenden) Raketen auf Westeuropa geübt wurde; dieses Manöver kann als Meilenstein in der Raketenabwehr betrachtet werden.



Das AIRCOM auf der U.S. Air Base Ramstein am letzten Tag des Manövers CAMDEX  
(Foto: U.S. Air Force, Airman 1st Class Lane T. Plummer)

Die Combined Air and Missile Defence Exercise / CAMDEX (s. <http://www.act.nato.int/accelerating-warnings-to-populations-during-a-ballistic-missile-attack>), eine groß angelegte Übung zur Raketenabwehr (in die nicht nur der gesamte Befehlsbereich des EUCOM einbezogen war, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP20714\\_291214.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf)), begann am 18. April und dauerte bis zum 29. April. **An dem Manöver CAMDEX waren mehr als 1.900 Teilnehmer aus allen Teilstreitkräften – dem Heer, der Marine und der Luftwaffe – der USA und ihrer Verbündeten beteiligt, und es fand in 11 Staaten in Europa und im Nahen Osten (vermutlich in Israel) statt. Der Ablauf der 11-tägigen Übung und des Abschlusstestes war zwei Jahre lang geplant worden und bezog mehr als 40 nationale und internationale Organisationen aus den USA und anderen Staaten ein.**

**An CAMDEX 16 waren alle zur Ballistic Missile Defense / BMD (Raketenabwehr) verfügbaren Systeme beteiligt – die bei der U.S. Army und den Landstreitkräften von Verbündeten vorhandenen Raketen u. a. vom Typ Patriot, seegestützte Aegis-Systeme, Radar-Systeme mit großer Reichweite, Kommunikationsnetzwerke und im Welt-raum kreisende Satelliten mit Sensoren (die Raketenstarts registrieren und melden, s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP15916\\_211116.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP15916_211116.pdf)).**

CAMDEX fand statt, weil die Bedrohung durch ballistische Raketen größer geworden ist.

"Raketenabwehr ist kein Spiel wie 'Fang den Hut'," erklärte General Frank Gorenc, der Kommandeur der U.S. Air Forces in Europe and Air Forces Africa / USAFE-AFAFRICA (und Chef des AIRCOM, der inzwischen von General Tod Wolters abgelöst wurde, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP12116\\_070916.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP12116_070916.pdf) ). "Gegen die wachsende Bedrohung durch Raketen müssen sich die USA und ihre Verbündeten gleich mehrfach absichern – durch passive und aktive Verteidigung und durch die erforderlichen Kommando- und Kontrolleinrichtungen."

**Die an dem Manöver Teilnehmenden waren auf vorhandene und simulierte Einrichtungen im gesamten europäischen Befehlsbereich der NATO verteilt.**

"Die aktive Verteidigung gegen ballistische Raketen ist ein wichtiger Teil unserer Verteidigungsfähigkeit, aber kein undurchlässiger Abwehrschild," sagte Al Burke, der Direktor der Integrated Air and Missile Defense Division / IAMDD der USAFE (weitere Infos zur IAMDD s. [http://www.nato.int/cps/en/natohq/topics\\_8206.htm](http://www.nato.int/cps/en/natohq/topics_8206.htm) ). "Wir müssen einige Methoden der passiven Verteidigung, in denen wir vor 30 Jahren in Europa und weltweit schon einmal besser waren, wieder neu erlernen."

**Im gemeinsamen Testteil von CAMDEX gaben mit Sensoren bestückte Satelliten Daten von simulierten Raketenstarts nach einem Verfahren weiter, das auch bei Unwetterwarnungen in den USA praktiziert wird.**

**Dabei ging es vor allem darum, die Warnsignale zu empfangen, zu deuten und richtig zu reagieren – in der gesamten Befehlskette vom Hauptquartier AIRCOM bis zu den einzelnen Einrichtungen.**

"Die Übung ist so verlaufen, wie wir sie geplant hatten," teilte Lt. Col. (Oberstleutnant) Anthony Owens, der stellvertretende IAMDD-Direktor der USAFE mit. "Sie begann mit einer angenommenen Zunahme bedrohlicher Spannungen und Warnungen von Geheimdiensten und mündete in die praktische Vorbereitung aktiver und passiver Verteidigungsmaßnahmen; außerdem wurden Rettungsmaßnahmen für den Fall vorbereitet, dass feindliche Raketen durchkommen und ihre Ziele treffen könnten."

Die Planer bereiteten Übungsszenarien unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Bedrohungslage vor, wobei sie davon ausgingen, dass die Gefahrenquellen außerhalb des atlantisch-europäischen Raumes lagen. CAMDEX war so realitätsnah angelegt, dass alle für den Ernstfall vorgesehenen Maßnahmen geübt werden konnten.

Bei der Übung wurden alle "vier Säulen" der BMD (weitere Infos dazu unter <http://steeljawscribe.com/2009/03/04/the-missiles-of-winter-iv-the-pillars-of-bmd> ) erprobt: die aktive und passive Verteidigung, Angriffsoperationen und die Kommando- und Kontrollzentren. Die einzelnen Säulen können jeweils nur begrenzten Schutz bieten, aber vereint bilden sie eine relativ dichte Raketenabwehr.

**Bei der Raketenabwehr geht es nicht nur darum, die feindlichen Raketen mit eigenen abzufangen; während der Übung wurden auch Schutzmaßnahmen zur passiven Verteidigung erprobt.**

"Alle Mitglieder der Kaiserslautern Military Community müssen auf jede denkbare Situation vorbereitet sein," betonte Oberst Laura Johnson, die Kommandeurin der 86<sup>th</sup> Civil Engineering Group (s. <http://www.kaiserslauternamerican.com/86th-civil-engineer-group/> und [https://de.wikipedia.org/wiki/Kaiserslautern\\_Military\\_Community](https://de.wikipedia.org/wiki/Kaiserslautern_Military_Community) ). "Es ist

**zwar unwahrscheinlich, dass Ramstein mit Raketen angegriffen wird, wir müssen bei einem Angriff aber angemessen reagieren und sicherstellen können, dass die Soldaten und Zivilisten auf der Base die möglichen Gefahren kennen und sich darauf einstellen."**

An den passiven Verteidigungsmaßnahmen waren auch Zivilbehörden in anderen NATO-Staaten beteiligt. Warnungen und Informationen wurden in Echtzeit an sie weitergegeben. Im Ernstfall, wenn also tatsächlich ein Raketenangriff erfolgt, könnte das die Schäden mindern und Leben retten.

"Mit der Erprobung der vier BMD-Säulen wollten wir neue Taktiken, Techniken und Verfahren der Raketenabwehr in den Befehlsbereichen des EUCOM, des CENTCOM und der NATO testen und verbessern," erklärte IAMDD-Direktor Burke.

"Mit dieser Übung konnten wir neue Erkenntnisse über das Zusammenwirken der vier BMD-Säulen und die Zusammenarbeit der US-Streitkräfte und ihrer Partner bei der Raketenabwehr gewinnen," ergänzte sein Stellvertreter Owens.

**CAMDEX endete mit einer Zusammenkunft im AIRCOM, dem Hauptquartier aller Luftwaffen der NATO auf der Air Base Ramstein, bei der hochrangigen Besuchern die während des Manövers gesammelten Erkenntnisse vorgestellt wurden.** Vor dem Hauptquartier hatten das (auf der Vogelweh bei Kaiserslautern stationierte) 10<sup>th</sup> U.S. Army Air and Missile Defense Command (s. <http://www.eur.army.mil/10thAAMDC/> und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_12/LP03512\\_040212.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf) ) und die französische Luftwaffe Raketenabwehr-Systeme aufgebaut.

**"Einige haben beim Betrachten der ausgestellten Systeme vielleicht gedacht, das sei unsere gesamte BMD," bemerkte Burke abschließend. "In Wirklichkeit müssen sehr viele militärische und zivile Experten auf allen Ebene noch sehr viel planen und eng zusammenarbeiten, um eine BMD zu schaffen, die wirklich Sicherheit garantiert."**

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Gefahr eines Angriffs mit Atomraketen auf die Air Base Ramstein wird zwar heruntergespielt, ein solcher Angriff kann aber keinesfalls ausgeschlossen werden. Und wer bereitet die einheimischen Anwohner auf diesen Angriff vor, den sie höchstwahrscheinlich nicht überleben werden?)*

**Der Dokumentarfilm "Ramstein – Das letzte Gefecht " ist jetzt kostenlos in voller Länge aufzurufen unter <http://home.nuoviso.tv/film/ramstein-das-letzte-gefecht/> .**

*Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



**U.S. AIR FORCES IN EUROPE & AIR FORCES AFRICA**

## **USAFE supports pivotal EUCOM air, missile defense exercise**

Published May 06, 2016

RAMSTEIN AIR BASE, Germany -- U.S. and allied partners recently completed an air and missile defense exercise that served as a milestone in ballistic missile defense efforts in Europe.

The cross-area of responsibility air and missile defense exercise, or CAMDEX, began on April 18 and concluded on April 29. The exercise included over 1,900 U.S. and allied nation participants from the Army, Navy, and Air Force, operating in 11 countries across Europe and the Middle East. The completion of the 11-day exercise and capstone joint test event was planned over a two year period and included more than 40 different U.S., allied and interagency organizations.

CAMDEX made use of all available regional BMD systems including U.S. and allied Army Missile Defense Systems, Aegis-based BMD systems, long range radars, communication networks and spaced based sensors.

The CAMDEX was created to address growing missile threats.

“Missile defense can’t be just about playing catch,” said Gen. Frank Gorenc, U.S. Air Forces in Europe and Air Forces Africa commander. “The growing missile threat requires the U.S. and our allies to call upon multiple methods of countering missile threats which includes passive defense, active defense, and necessary command and control.”

The exercise was a fully distributed event with operators working to the maximum extent possible from within their actual or simulated deployed locations.

“Active Ballistic Missile Defense is an important part of our defensive capability—but it is not a shield,” said Al Burke, USAFE Integrated Air and Missile Defense Division chief. “We need to re-learn some of the passive defense actions that were common place in Europe 30 years ago and in other parts of the world today.”

The joint test portion of the CAMDEX produced refined procedures using available sensor data to implement missile warning procedures similar to those used for weather warnings in the United States.

An important part of the refinement process focused on the appropriate response to warning indications, all the way from headquarters to the installation-level.

“The exercise unfolded in the manner we had intended,” said Lt. Col. Anthony Owens, USAFE IAMDD deputy chief, “It began with increased threats, intelligence warnings then progressed into the kinetic phase where active and passive defense measures were used to intercept targets and reduce the consequences of impact should engagement fail.”

Exercise planners built training scenarios based on current threat assessments, which focused on dangers posed outside the Euro-Atlantic area. Planners also ensured that CAMDEX addressed important training and evaluation requirements, including executing key portions of IAMD plans that would be used in a real-world response.

The exercise also tested the strength of the “four pillars” of ballistic missile defense: active defense, passive defense, attack operations and command and control. Individually, each pillar may only provide a limited measure of protection; combined they create a more complete defense against missiles.

Missile defense does not solely rely on missile interceptors; passive defense, or protective measures, were also practiced and evaluated during the exercise.

“All members of the Kaiserslautern Military Community need to be ready for any situation,” said Col. Laura Johnson, 86th Civil Engineering Group commander. “While it is

unlikely we would come under missile attack at Ramstein, we still have a responsibility to practice responding to an attack and making sure our Airmen and base population understand the dangers and know to react when needed."

Passive defense measures were also exercised by some civil authorities among NATO partners. Warnings and information were shared in real-time with civil authorities. In a real-world BMD event, rapid sharing of information can help mitigate damage and help save lives.

"This four pillars Integrated Air and Missile Defense initiative focused on developing, testing and evaluating new missile defense tactics, techniques and procedures across-areas of responsibility with U.S. Central Command, NATO, and alliance partners," said Burke.

"We were able to end this exercise with a new understanding and new knowledge across the four pillars of ballistic missile defense with U.S. and allied partners to improve our capability to defend against missile attack" said Owens.

CAMDEX concluded with a distinguished visitor day at NATO Air Command Headquarters to review the accomplishments made during the exercise. Outside, a U.S. and French missile defense systems were on display provided by the 10th Army Air and Missile Defense Command and the French air force.

"Some may see the missile defense static display and think it represents the entire BMD architecture," said Burke. "But in reality, successfully providing defense requires the efforts and planning of military and civil professionals working together at all levels to provide safety and security for one another."

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**